

TECHNISCHE INFORMATIONEN

WS 2K Fusion MATT



2K Polyurethan-Parkettlack auf Wasserbasis. Für besonders starke Beanspruchung. Elastisch, hervorragende Chemikalien- und Abriebsbeständigkeit.

- Sichere und einfache Verarbeitung
- Hervorragende Verschleißfestigkeit
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Einsatzbereich:

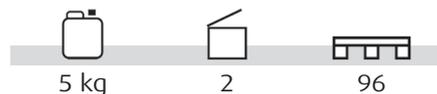
Geeignet für Parkett, Holz- und Korkfußböden. Auch zur Oberflächenbehandlung der zementären Ausgleichsmassen WAKOL Z 615 und WAKOL Z 625.



Produktdaten

Art.-Nr.

11471



Glanzgrad ca.*

20

Festkörper

37 ±2%

Viskosität DIN 4

32 ±2s

Lagerung und Transport

12 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen.

GISCODE

W3/DD+

2004/42/CE

EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält maximal 68 g/l VOC (Mischung mit Härter).

* Der Glanzgrad wird gemessen bei 60° auf Glas. Er ist abhängig von der Schichtdicke und den Klimabedingungen (Temp. rel. LF) während der Trocknung. Die Werte sind lediglich orientierend.

10/12/2019



Verarbeitungshinweise

- Masse aufschütteln, im Verhältnis 10:1 den Härter zugeben und durch schütteln einmischen. Sollen Teilmengen abgemischt werden LOBATOOL Messbecher verwenden bzw. auswiegen. Nach dem Abmischen 2 Stunden verarbeitbar.
- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein, Holzfeuchtigkeit max. 12%.
- Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein. Raumtemperatur +15°C bis +25°C, relative Luftfeuchtigkeit 40% bis 75%, Materialtemperatur +18°C bis +25°C. Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBATOOL Versiegelungseimer verwenden.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.
- Dieses Produkt ist Bestandteil des „Connected Systems“ von LOBA und Wakol. Die freigegebenen Kombinationen mit Wakol Parkettklebstoffen entnehmen Sie bitte der „Connected Systems“ Matrix: www.loba.de/connected-systems

Verdünner

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

Auftragsgerät/Materialverbrauch

LOBATOOL Lackwalze Deluxe 120 / 100-120 ml(g)/m² = 8-10m²/l(kg)

LOBATOOL Lackwalze Microfaser 100-120 / 80-100 ml(g)/m² = 10-12m²/l(kg)

Zwischenschliff

Innerhalb von 24 Stunden kann ohne, danach nur mit einem Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßigere Oberfläche erzielt. LOBASAND Lochpad P120 oder feiner verwenden, alternativ LOBASAND Schleifgitter P120 oder feiner. Vor Überlackierung sorgfältig entstauben.

Trocknungszeit

- Frühestens überlackierbar nach 4-6 Stunden.
- Vorsichtig begehbar nach 4-6 Stunden.
- Zwischenschliff frühestens nach 8-10 Stunden.
- Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden.
- Volle Belastbarkeit und Abdeckung nach 5 Tagen.
- Eine frühere Abdeckung ist mit LOBATOOL Cover 400 möglich, für Details siehe Technische Information zum Produkt.

Empfohlen ist die Verwendung einer Grundierung:

Zur Minimierung der Kantenverleimung und zum Absperrern von Holzinhaltstoffen, z.B. bei Exotenhölzern.

- WS EasyPrime.
- HS 2K Intensive ^{A.T.}
- OptiPrime.
- PrimaSeal Plus (lösemittelhaltig).



Verarbeitungshinweise

Anwendung auf Parkett und Holzfußböden:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten und grundieren.
- Trocknung der Grundierung wie vorgeschrieben.
- Lack aufrollen.
- Trocknung.
- Zwischenschliff.
- Zweite Lackschicht aufrollen.

Anwendung auf Kork:

Erst nach genügendem Abbinden des Klebstoffes versiegeln.

Unbehandelter Naturkork:

- Drei Anstriche Lack rollen.
- Nach dem ersten Auftrag Trocknung über Nacht (reduziert die Gefahr von Granulatquellen).
- Zwischenschliff vor dem letzten Auftrag.

Werkseitig vorbeschichteter Kork

Angaben des Korklieferanten beachten. Bei Eignung zur Nachlackierung nach einem Zwischenschliff in ein bis zwei Aufträgen Lack aufrollen

Renovierung / Nachlackierung alter Beschichtungen

Grundreinigung mit LOBACARE[®] CareRemover. Der Einsatz einer Einscheibenmaschine und LOBASAND SpecialPad grün ist erforderlich. Rückstände von Pflegemitteln müssen vollständig entfernt sein, bereits geringe Rückstände stören die Haftung des Lackes. Nachwischen mit klarem Wasser (neutralisieren). Nach Trocknung gründlichen Zwischenschliff durchführen. Lack in ein bis zwei Anstrichen aufrollen

Anwendung auf zementären Ausgleichsmassen WAKOL Z 615 & WAKOL Z 625:

Vorbereitung:

- WAKOL Z 615 oder WAKOL Z 625 Ausgleichsmasse für direkte Nutzung entsprechend der Herstellerangaben von WAKOL applizieren, technische Information beachten.
- Spachtelmasse nicht anschleifen, evtl. Einschlüsse partiell mit einer scharfen Klinge abstoßen.

Anwendung:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten und mit OptiPrime grundieren, gem. technischer Information.
- Grundierung 1-2 Stunden trocknen lassen.
- 1x Lack aufrollen.

Für weitere Details bitte „Standard Aufbauempfehlung WAKOL Z 615 & WAKOL Z 625 als Nutzfläche - Lackieren und Ölen von Ausgleichsmassen“ beachten.



Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBATool Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackaufträge aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungsicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitteten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBADUR[®] WS EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen). Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten, labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen, wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen mit Haarfärbemitteln, Gummireifen von Autos, Krafträdern, Fahrrädern und ähnlichem können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Connected Systems: Durch Connected Systems geprüfte Produkte sind so optimiert, dass es bei fachgerechter Verarbeitung zu keiner Dunkelfärbung, verursacht durch chemische Wechselwirkung zwischen Oberflächenbehandlung und Klebstoff, kommt.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA-Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen einer neuen technischen Information verliert die alte ihre Gültigkeit.

Die mit [®] versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.

